

J. N. 768.761

28.12.46 Princeton

Sehr Liebe, also ich gratuliere; ich war zwar ziemlich sicher, dass es gelingen würde, aber man weiss es bei derlei doch niemals ~~absolut~~ ~~bestimmt~~, und so bin ich über diese günstige Wendung über alle Massen froh. Sei bedankt für die gute Nachricht; natürlich warst Du verpflichtet sie mir sofort zu geben.

Und sei bedankt für den Zeitungsausschnitt. Im allgemeinen bin ich zwar der Ansicht, dass eine **Bisgurn** -- das ist ihr Charakteristikum -- fast immer recht hat, und manchmal trifft das auch auf Trotteln zu, aber der Herr Evans ist das was man ausserhalb Londons einen Mostschädel nennt. Ansonsten kränke ich mich wahrlich nicht darüber; es kränkt mich auch gar nicht, dass das Buch in England überhaupt eine weit schlechtere Aufnahme gefunden hat, als ich erwartet hatte. Warum das so ist, möchte ich gerne verstehen; ansonsten wird es sich ändern, u.z. mit aller Sicherheit, nur wird es seine Zeit brauchen.

Ob ich es noch erleben werde, ist freilich eine andere Frage. Mir geht es nicht gut. Wenn ich nicht bis zur äussersten Erschöpfung arbeite, kann ich nicht leben, und wenn ich so arbeite, muss ich sterben. Aus dieser ~~sich~~ ~~in~~ ~~den~~ Schwanz beißende Schlange ist nicht leicht herauszukommen. Allerdings wenn nicht ein jeder was von mir wollte, könnte ich herauskommen, aber es weiss ja keiner wie erbarmungslos er mit mir verfährt. Affidavits, Futterpakete, Ratschläge etc.etc. -- es hat kein Ende. Alle Nachteile des Ruhmes, aber keinen seiner Vorteile.

Darf ich Dich bitten den beil. Zettel sofort an Ernst Polak weiterzuleiten? Es ist das Talionsgesetz, das mich heisst nun von Dir etwas zu wollen. Polaks letzte Adresse war für mich 12 A Wallace Court, Marylebone Road, London, NW 1, doch das Weihnachtskabel, das er mir schickte, kam von ganz woanders ~~her~~. Du wirst wohl darüber

Bescheid wissen, und wenn nicht, so sende es bitte  
an die alte Adresse zwecks Weiterbeförderung.

Ein Glückseligs Dir wie Fritz.

Mit sehr viel Gedanken an Dich

Dein alter

*Humany*

Darf ich Dich noch mit einer  
Angelegenheit belästigen ? näm-  
lich mit der, die ich in dem  
beil. Brief an Ullrich skiz-  
ziere ? Dort herrscht offen-  
sichtlich die Free Austrian  
Schlamperei, und wahrschein-  
lich wird jener Almanach über-  
haupt nicht herauskommen. Aber  
ein MS zurückschicken, das gibt's  
nicht. Vielleicht kannst Du es  
mit einem Telephonanruf erledigen  
und mir berichten. Andern-  
falls bitte schicke ihm den  
Brief ein. ( Rekommandiert ? das  
wäre fast zu viel der Ehre. )

Und hab Dank !!

